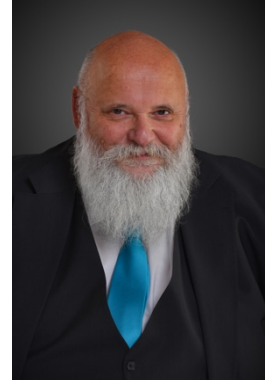


„Sonntag der Chemie und Kunststoffe“ am 19.05.2019

Prof. Dr. Marcus Baumann
Rektor der FH Aachen



Warum sollte man heute Chemie studieren?

Baumann: Die Chemie ist die Lehre von Stoffen und Stoffumwandlungen und legt damit die Grundlage für zahlreiche technologische Innovationen, um den zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft in den kommenden Jahren zu begegnen! Der sich vollziehende Klimawandel und eine zunehmende Feinstaubbelastung oder auch Gewässerverschmutzung durch (Mikro-)Plastik machen deutlich: die Wissenschaft muss allem voran Lösungsansätze für emissionsarme Antriebe sowie umweltverträgliche Verpackungen, Kosmetika und Textilien entwickeln!

Warum ist die FH Aachen der perfekte Ort für ein Chemiestudium?

Baumann: Bei uns studiert man die angewandte Chemie! Das bedeutet, dass unsere Lehre Wissen immer gleich in Bezug zu gesellschaftlichen Anforderungen bzw. praktischen Herausforderungen setzt und den konkreten Anwendungsbezug – auch bei der Vermittlung von Grundlagen – nicht aus dem Blick verliert. Studierende können ihre Interessen bei uns erkunden und sich für ein Studium der angewandten Chemie mit den Vertiefungsmöglichkeiten der Biotechnologie, der nachhaltigen Chemie, der Lebensmittel- und Umweltchemie, Polymerchemie sowie Nuklearchemie entscheiden.

Welches Arbeitsfeld erwartet einen Chemiker nach dem Ende des Studiums?

Baumann: Die Arbeitsfelder für Chemikerinnen und Chemiker sind so zahlreich wie die oben genannten Vertiefungsrichtungen in dem Bereich. Zukunftsträchtige Felder sind ganz klar in den Bereichen der biokompatiblen Materialien als Substitut für Plastik sowie umweltfreundliche Antriebsstoffe zu sehen.

Was macht den Campus Jülich so attraktiv?

Baumann: Am Campus Jülich schaffen wir einen Mehrwert durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern aus der angewandten Chemie mit Expertinnen und Experten aus Energietechnik, Technomathematik oder auch Medizintechnik. Wir zeigen Ihnen, was intelligente Kunststoffe sind oder wie man durch die Zusammenführung von Chemie und Biotechnologie Chips zur Identifikation von Bakterien in Lebensmittelverpackungen entwickeln kann!

Warum ist ein Studium an der FH besonders für Menschen aus Ostbelgien interessant?

Baumann: Mit der Region verbundenen jungen Menschen, die ein hochqualitatives Studium absolvieren und praxisnahe Erfahrungen in Heimatnähe sammeln möchten, bietet die FH Aachen ideale Möglichkeiten innerhalb eines vielfältigen Fächerspektrums. Die Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens mit Sitz in Eupen ist die einzige Hochschule in Ostbelgien mit Bachelor-Studiengängen in den Bereichen der Krankenpflege, des Primarschullehramts sowie der Kinderbetreuung. Daher zieht es viele Studierrwillige mit anderweitigem Studieninteresse in das Landesinnere Belgiens, nach Flandern oder in die Wallonie. Oft finden sie dann hinterher auch dort ihr berufliches Umfeld und kehren nicht nach Ostbelgien zurück. An der FH Aachen wird das belgische Abitur heute völlig unkompliziert anerkannt – wir ermöglichen einen übergangslosen Einstieg nach dem Abitur in Ostbelgien in ein heimatnahes Studium an der FH Aachen!